

Völlig verzweifelt nach Berufseinstieg

Beitrag von „Sofie“ vom 17. November 2013 12:01

Ich würde ehrlich gesagt davon abraten, mit dem Personalrat zu sprechen. Denn als neue Kollegin würde ich das nur machen, wenn wirklich etwas vorgefallen ist und nicht, weil man ein ungutes Bauchgefühl hat. Ich würde dann eher die entsprechende(n) Personen freundlich aber direkt mit ihrem Verhalten konfrontieren - nach dem Motto: "Ich habe den Eindruck, dass du mich meidest o.ä. Bilde ich mir das ein oder steckt da irgendwas hinter? Habe ich - ohne es zu merken - etwas gemacht, was dich verärgert hat...?" Man sollte nicht "arschkriecherich" sein, aber auch nicht gleich auf die Pauke hauen.

Wenn man berücksichtigt, dass deine Tage an der Schule gezählt sind, ist es sowieso die Frage, ob es sich lohnt, nach den Ursachen zu suchen. Vielleicht kommst du danach an eine Schule, an der du netter aufgenommen wirst. Es gibt manchmal Kollegien, an denen eine schlechte Stimmung herrscht oder die sehr hierarchisch organisiert sind. Wenn man dann dem "Alphatier" mal auf den Schlipps getreten ist, dann kann es gut sein, dass man schlicht und einfach "unten durch" bei den Kollegen ist. Aber wenn du dir Mühe gibst, hast du dir nichts vorzuwerfen. Solltest du etwas falsch gemacht haben, dann sollte der/die entsprechende Kollege/in dich darauf ansprechen. Es kann auch einfach "Stutenbissigkeit" dahinter stecken. Einige Kolleginnen sind da nicht zu unterschätzen 😊

Ergo: Nimm es dir nicht so sehr zu Herzen. Sei kritisch mit dir selbst (aber das scheinst du ja zu sein), aber sei auch selbstbewusst! Und vor allem: Kopf hoch 😊